

# Liepāja Nachrichten



Informationen für  
Mitglieder, Freunde  
und Förderer.  
Ausgabe  
Oktober 2009

## Kurz gemeldet

### Jahreshauptver- sammlung 2010

Am Freitag, 15. Januar 2010, findet die JHV im „Goldnen Löwen“ in Darmstadt-Arheilgen statt. Beginn: 19:00 Uhr. Einladungen mit Tagesordnung folgen im Dezember.

### Wirtschaft im Baltikum stürzt weiter ab

Lettland, Estland und Litauen erleben weiterhin einen drastischen Einbruch ihrer Wirtschaftsleistung. 2009 sinkt das BIP in allen drei Ländern zweistellig – in Litauen um 15,5 Prozent, in Estland um 13 Prozent und in **Letland um 18 Prozent**. Die Länder hatten vor der Krise einen rasanten Aufschwung erlebt, getrieben durch den Bausektor und ausländische Investitionen. Auch 2010 wird mit einem Rückgang des BIP gerechnet – in Litauen um 4,4 Prozent, in Estland um 4 Prozent und in Letland um 5 Prozent. Die Arbeitslosenquote soll sich im Baltikum bis 2010 im Vergleich zu 2008 verdreifachen und dann zwischen 16,7 Prozent (Estland) **und 19 Prozent (Letland)** betragen. (Quelle: Baltische Rundschau)



Markt-  
Halle  
Liepāja

### Impressum

Darmstädter Initiative für Liepāja e.V. Walter Schmidt, Imanta Molter, Gerd Grünewaldt. V.i.S.d.P. Klaus Wieland.  
Internet: [www.initiative-liepaja.de](http://www.initiative-liepaja.de)  
Spendenkonto: 641200, Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50.

## Voranfrage: Gruppenreise 2010— Wer kommt mit?



### Von Riga durch das Kurland nach Liepāja

Für 2010 plant der Vorstand wieder eine **Gruppenreise für Mitglieder und Förderer**. Anvisiert ist von Mittwoch, 1. September bis Sonntag, 5. September 2010.

Diesmal soll die Hauptstadt Riga mit seiner wunderschönen Altstadt, den Markthallen und über 800 Jugendstilhäusern den Anfang machen. Wir fliegen mit Ryanair ab Hahn.

Danach beginnen wir die Rundreise in der aufblühenden Bäderstadt Jurmala und fahren dann westwärts in Richtung Kurland. Das exakte Programm steht noch nicht fest aber die alte Stadt Kuldiga mit seinen schönen Häusern liegt auf dem Weg nach Liepāja. Dort treffen wir uns wieder mit unseren Freundinnen und Freunden.

Mindestens 20 Personen müssen wir sein, damit die Busfahrten nicht zu teuer werden.

**Damit wir einen Überblick bekommen, bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 10. November 2009: Klaus Wieland, Erzhäuser Straße 34, 64291 Darmstadt, Telefon 06150-8 31 70, E-Mail: [initiative-liepaja@gmx.com](mailto:initiative-liepaja@gmx.com). Wie gesagt: Diese Einladung gilt für Mitglieder und Förderer, also jede Person, die diese Liepāja-Nachrichten erhalten hat!**



### Volle Konzentration!

Ilze Valce, Dirigentin und Leiterin des „Intis-Chors“, beim Benefizkonzert am 9. Mai 2009 in der Orangerie in Darmstadt.

Kurzbericht Seite 2

### Nachlese:

## Begeisterung über den „Intis-Chor“ aus Liepaja

Der „Intis-Chor“ bot absolute Spitzenklasse beim Benefizkonzert unserer Initiative am 9. Mai 2009 in der Orangerie. Dies ohne die Leistungen der anderen, wie „JustAmaSing“ oder den Kinderchor aus Brescia schmälern zu wollen. Zum Abschied sang der Chor im „Fohlenhof“ im Martinsviertel. Über You Tube hier zusehen und zu hören: <http://www.youtube.com/watch?v=84TCIm7nrvfA>



## Finanzkrise: Die Rückkehr der Armut in Lettland

Kein Land der EU wurde so von der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise getroffen, wie Lettland. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging um 18 Prozent zurück. Die Wirtschaft und mit ihr die Menschen sind in eine tiefe Depression gefallen. Der internationale Währungsfond und die EU haben in Verbindung mit schwedischen Krediten in einer Gesamthöhe von 7,5 Milliarden Euro das Land vor einem Staatsbankrott bewahrt. Ende 2008 einigten sich Lettland und die Kreditgeber auf Haushaltseinsparungen von 500 Mio Lats (704,8 Mio Euro) für 2009.

### Katastrophale Auswirkungen auf die soziale Situation

Bei Lebenshaltungskosten fast wie in Deutschland, strich man den öffentlich Bediensteten 20 Prozent ihres Gehaltes. Die ohnehin schlecht bezahlten Pädagogen fielen auf etwa 180 Euro im Monat zurück. Den Rentner/innen kürzte man jetzt ihre Einkünfte. Eine Krankenversicherung kann sich kaum jemand leisten. In den Kliniken konzentriert man sich auf Notoperationen. Die Situation ist mit der Weltwirtschaftskrise von 1929-1933 vergleichbar: Dem Wirtschaftskreislauf wird massenhaft Kapital entzogen. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der Rückkehr in die Armut Lettlands (Siehe auch Seite 1).

## 5.000 Lat (rund 7.300 Euro) für den Gymnastikraum der 15. Vidusskola



Schuldirektor Gints Rocans (links) im Gespräch mit Horst A. Härter (Mitte) und Walter Schmidt. Die 15. Vidusskola (Gymnasium) zeichnet sich durch hervorragende pädagogische Arbeit aus. Behinderte und nichtbehinderte Kinder finden hier früh zu einem Miteinander.

### NEU: Assoziierte Vorstandsberatung

Waltraut von Tiesenhausen bekommt „Gesellschaft“: Dr. Hans Joachim Landzettel und Horst A. Härter nehmen beratend an Sitzungen teil.



### Kurznachrichten

**Drei Paletten mit Körperpflegemitteln** warten auf eine Spedition, die sie zum Waisenhaus Liepaja bringen.

**Dr. Astra Jansone**, Leiterin des Waisenhauses, ist leider verstorben. Wir werden sie nicht vergessen!  
**Ärzte des Regionalkrankenhauses** möchten erneut kommen. Wir sind die Vermittler und denken, dass es im Frühjahr 2010 klappt, wenn das Klinikum Darmstadt die Umorganisationen beendet hat.